



****Bawwehäuser Tierheimbläddsche****

Heute halten Sie endlich unseren allerersten Newsletter, das „Tierheimbläddsche“ in den Händen! Wir sind selbst ganz gespannt, wie er Ihnen gefallen wird!

In unserem Tierheim hat sich - insbesondere dieses Jahr - baulich so vieles verändert, dass es schade ist, dass nur Wenige davon wissen. Wer uns nicht regelmäßig besucht, weiß noch gar nichts von unserem neuen Katzenhaus für Urlaubsgäste, der neuen Quarantäne-Station, den neuen Unterschlüpfen und Liegeflächen im Frontbereich... um nur einige wenige Highlights zu nennen.

Das soll besser werden!

Deshalb wollen wir Sie, als Freund, Unterstützer oder auch Interessent unseres Vereins zukünftig daran teilhaben lassen.

Diesen Newsletter soll es drei bis viermal jährlich geben.

Wir möchten Ihnen hierin veranschaulichen, was wir mit Ihren Spenden im Sinne der Tiere verändert oder eingeführt haben. Wir wollen Sie damit mehr in unsere Aktivitäten einbinden. So können Sie uns vielleicht mit Sach-/Geldspenden, Ideen, Anregungen, Kritik und nicht zuletzt Ihrer Arbeitskraft unterstützen, wenn Sie das möchten. Oder uns einfach einmal besuchen, wenn ein bestimmtes Vorhaben Ihr Interesse weckt.

Sie werden über unsere Veranstaltungen informiert, Ihnen unsere kleine Tierheimfamilie vorgestellt, vom neuen Leben ehemaliger Bewohner erfahren und unsere aktuellen Vermittlungs- und Patentiere näher kennenlernen. Natürlich werden informative Themen zum Bereich Tierschutz und Tierhaltung auch nicht fehlen.

Gerade da unser Newsletter noch so jung ist, sind wir sehr dankbar für jegliches Feedback. Teilen Sie uns einfach mit, wie er Ihnen gefallen hat, was Sie vermissen, was Ihnen nicht so gut gefällt.... Wir lernen sehr gerne dazu!

Und nun viel Spaß beim Stöbern

Ihr Newsletter-Team

In diesem Tierheimbläddsche:

- Tiere sind keine Weihnachtsgeschenke
- Was wurde eigentlich aus.....? Amy
- Abschied nehmen
- Hilfe für Lucky
- Wir suchen ein Zuhause
- Veranstaltungen des Tierheims



Tiere sind kein Weihnachtsgeschenk.....

auch kein Geburtstags-, Oster- oder Taufgeschenk. Bei der Vermittlung von Tieren, insbesondere im Tierschutz, wird daher nicht das Wort „Kauf“ sondern „Adoption“ gebraucht. Man übernimmt für eine lange Zeit die Verantwortung für ein Lebewesen, das auf unsere Entscheidungen angewiesen ist. Ein Kaninchen wird in der Regel zwischen 8 und 10 Jahren alt, ein Hund kann für etwa 15 Jahre ein treuer Begleiter sein und viele Katzen erreichen die magische 20 auf der Geburtstagstorte. Um hier nur ein paar Beispiele zu nennen. Als Eltern sollte man sich bewusst machen, dass für Tiere, die den Kindern „geschenkt“ werden, sie selbst die volle Verantwortung tragen müssen. Auch muss eingeplant werden, im Zweifelsfall die damit in Zusammenhang stehende Arbeit alleine zu bewerkstelligen.

Es ist ganz großartig, wie die meisten unserer Kunden die komplette Familie in die Entscheidung mit einbeziehen. Denn letzten Endes lebt jeder mit dem neuen Familienmitglied zusammen und es ist wichtig, dass die „Chemie“ stimmt und jeder sich seiner Aufgaben bewusst ist. Für eine andere Person ein Tier als Überraschung auszusuchen ist zwar sicherlich nett gemeint, geht aber in den meisten Fällen in die sprichwörtliche Hose.

Unter anderem aus diesem Grund und um ein eindeutiges Zeichen zu setzen, werden in der Zeit kurz vor Weihnachten grundsätzlich im Tierschutz - wie mittlerweile vielfach auch im Handel - keine Tiere vermittelt. Die Suche nach DEM Tier kann manchmal Wochen oder Monate dauern bis es endlich „Klick“ macht. Einen Termin im Kopf zu haben, bis zu dem es geklappt haben muss, ist daher für niemanden sinnvoll. Erst recht nicht, wenn das Tier in einer schnellen Kaufentscheidung adoptiert wird und dann kurz nach Neujahr wieder im Tierheim einziehen muss, weil der Beschenke nicht ganz so begeistert war wie geplant.

Wenn Ihr Liebster oder Ihre Liebste plant, einem Tier ein neues Zuhause zu schenken, dann verschenken Sie doch z.B. ein Buch zum Lieblingstier. Es gibt zusätzlich zu Sach- und Beratungsbüchern der jeweiligen Tierart auch lustige und liebevoll geschriebene Romane: Bob, der Streuner (über das Leben einer Streunerkatze), Marley und ich (über einen Hund mit seinem Herrchen), Unten am Fluß (über wild lebende Kaninchen), etc.... Auch eine Patenschaft für ein Tier ist eine ganz besondere Geschenkidee und wird einen Tierfreund sicherlich sehr freuen!

Viel Spaß beim Verschenken!



Was wurde eigentlich aus ? AMY

An dieser Stelle möchten wir immer wieder ehemalige Bewohner und ihre neuen "Futtersklaven" vorstellen. Den Anfang macht die hübsche Amy.

Das goldige Hundemädchen kam mit gerade mal 5 Monaten aus Rumänien zu uns und zeigte bereits nach wenigen Tagen wo die Harke hängt. "Wen nennst Du süß, Mensch?" schien sie zum Ausdruck bringen zu wollen, wenn das kleine Wollknäuel zähnefletschend und durchaus nach ausgestreckten Fingern schnappend am Gitter stand. Im direkten Umgang und bei den vertrauten Menschen war das freilich nicht mehr so, aber man konnte erkennen, dass die kleine Dame ein Hütehund werden wollte; bzw bereits war.



Mit diesem Wissen und dieser Information wurde sie dann bereits als Welpen vermittelt und - man ahnt es schon - kam zurück. Die neuen Halter sahen sich der kleinen Hündin nicht mehr gewachsen - was völlig in Ordnung war - und brachten sie wieder zu uns.

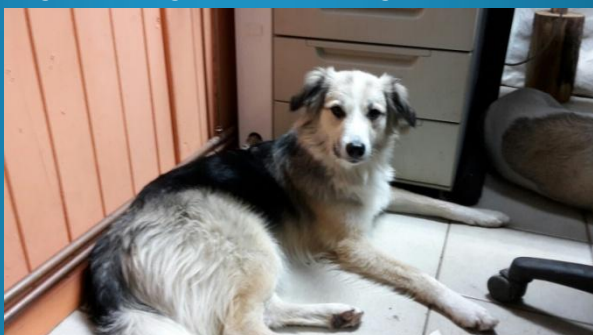
Unser Tierpfleger Marcus, der Amy von Anfang an ins Herz geschlossen hatte, sah seine Chance und adoptierte unsere kleine Ausgabe von "Dr. Jekyll und Mr. Hyde".

"Ich habe Amy gleich von Beginn an beigebracht, welches Verhalten ich toleriere und was überhaupt gar nicht geht. Ohne Haue und Bestechung. Alleine mit meinem Tun und Lassen, Gesten, Sprache. Sie ist ein cleveres Mädchen und weiß, bei wem und wo sie sich zu benehmen hat!" gibt er - nicht ganz ohne Stolz - zu verstehen.

Wer uns im Tierheim besucht wird feststellen, dass Amy, wenn Marcus da ist (und das ist er eigentlich immer...) auch im Empfangs- und Aufenthaltsbereich rumwuselt. Das würden wir nicht dulden, wenn eine Gefahr für Besucher bestünde.

„Sie ist kein Hund, den man unbeaufsichtigt auf Fremde treffen lassen sollte. Aber wenn man das weiß und, wie ich und meine Kollegen, das Wesen von ihr akzeptiert, dann stellt man sich darauf ein. Man hat sie im Auge und reagiert dementsprechend“.

Amy ist eigentlich ein Goldstück und eine große und leidenschaftliche Schmusebacke. Die Mitarbeiter des Tierheims kennen sie ganz gut und achten darauf, dass sie nicht „aus dem Ruder“ läuft. Ein beherztes „AMY!“ reicht bei den vertrauten Personen aus und sie geht auf Rückzug. *„Während der Vermittlungszeiten, wo ständig fremde Menschen ein- und ausgehen, liegt Amy in ihrem Körbchen im Büro. Ohne zu murren oder zu jammern liegt sie artig da und weiß genau, dass sie sich ruhig zu verhalten hat.“*



Amy hat genau das richtige Zuhause gefunden: Den ganzen Tag unter Hunden, spielen und austoben, ein Herrchen, das sie über alles liebt, vielfach bekuschelt werden und fast gemeinschaftlich erzogen. Und sie darf weiterhin Hund sein. In dem Rahmen, wie es zum Leben Ihres Herrchens passt. Genauso soll das sein!



Abschied nehmen

Die Regenbogenbrücke

Egal wie man es nennt: Regenbogenbrücke, Hundehimmel, Kaninchenwiese, Mäusedorf...Letzten Endes ist der Tod eines geliebten Tieres immer schmerzhaft und traurig.

Auch unser Tierheimteam musste dies im Oktober erst erleben, als wir unseren langjährigen Patenhund Charly mit 13 Jahren gehen lassen mussten.

Es war schön und tröstlich zu wissen, dass er nicht alleine war. Seine vertrauten Menschen waren bei ihm, um ihn auf seinem letzten Weg zu begleiten. Und letztlich konnten wir uns untereinander auch Trost und Aussprache bieten. Aber nicht jeder hat diese Möglichkeit und das Verständnis von seinen Mitmenschen. Unter anderem hierfür gibt es mittlerweile tolle Dienstleister im Bereich Tierbestattungen.

Diese verständnisvollen Tierfreunde betreuen die trauernden Halter, sorgen für einen würdevollen und liebevollen Abschied, besprechen die Möglichkeiten verschiedener Beisetzungsarten, bieten Urnen für das heimische Wohnzimmer oder den Garten an, erstellen persönliche Erinnerungsstücke des Haustieres. Nach dem Motto „alles kann; nichts muss“.

Auch können diese erfahrenen Firmen über die gesetzlichen Regelungen einer privaten Beisetzung beraten.

Schon alleine um Ärger mit den Behörden oder Nachbarn zu vermeiden, ist es empfehlenswert – auch wenn das Thema unangenehm und beängstigend ist – bereits zu Lebzeiten des Tieres sich über den „Fall der Fälle“ Gedanken zu machen.

In vielen Gebieten und Bereichen ist es nämlich nicht erlaubt, sein Tier z.B. im Wald zu begraben. Auch im eigenen Garten ist dies nicht in jedem Fall gestattet bzw. sind hier entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Vor allem die Gesetze zum Gewässerschutz und Abfallrecht bieten hier in vielen Fällen Einhalt. Wenn man keinen Bestatter beauftragen möchte, hilft hier auch die jeweilige Gemeinde oder Stadtverwaltung gerne weiter. Auch die meisten Tierärzte können hierzu verbindliche Auskünfte erteilen.

Aber auch wenn Sie sich dazu entscheiden, das tote Tier zur entsprechenden Entsorgung in der Tierarztpraxis zu lassen: Es ist absolut in Ordnung!

Nicht jeder möchte oder braucht eine Urne oder einen Platz um das Tier noch in seiner Nähe zu wissen. Denn schließlich tragen wir unsere Lieblinge an einem Ort immer mit uns, den wir weder mieten noch kaufen müssen: In unserem Herzen. Und das ist auch gut so!



Sie können uns helfen:

Viele der Leser kennen bereits unseren „Lucky“.

Dem gutmütigen Riesen musste in seiner Heimat Türkei, nach einem Autounfall, der rechte Vorderlauf amputiert werden. Der 3jährige Rüde kommt damit eigentlich sehr gut zurecht. Er spielt und tobt mit seinen Tierheimkumpels und wird von diesen auch vorbehaltlos anerkannt. Allerdings ist er nicht so ausdauernd wie seine vierbeinigen Freunde. Seiner Lebensfreude tut dies jedoch keinen Abbruch. Er ist ein Sonnenschein!



Es ist absehbar, dass der zwar schlanke aber dennoch gewichtige Kerl in den nächsten Jahren Probleme mit dem gesunden Vorderlauf bekommen wird. Voraussichtlich wird auch der Rücken in Mitleidenschaft gezogen werden.

Um hier frühzeitig gegenzusteuern, möchten wir Lucky das Leben etwas erleichtern:

Eine Prothese, als Ersatz für das amputierte Bein, ist leider nicht möglich, da der Stumpf zu kurz ist. Es gibt jedoch die Möglichkeit, das gesunde Bein mit einer Orthese zu entlasten. Das Bein muss dann nicht das gesamte Gewicht ausgleichen sondern wird durch dieses Hilfsmittel unterstützt und entlastet. Mögliche Folgeerkrankungen wie Arthrose oder andere Folgen des frühzeitigen Gelenkverschleißes können somit verhindert bzw. hinaus gezögert werden. Lucky hat bereits einen Termin bei einem Orthopädiemechaniker, der sich auf Hilfsmittel für Tiere spezialisiert hat. Die entstehenden Kosten übernehmen wir für ihn sehr gerne! Da es sich hierbei um eine Spezialanfertigung handelt und die Kosten sich im 4stelligen Bereich befinden, freuen wir uns sehr über Ihre finanzielle Unterstützung und Spenden für Lucky!

Sie können uns unter dem Verwendungszweck „**Orthese für Lucky**“ Ihren Spendenbetrag überweisen oder uns vor Ort in Luckys Spendendose einwerfen. Dort informieren wir Sie auch gerne näher zu unserem lebenswürdigen Bewohner.

Vielen Dank schon im voraus für Ihre Mithilfe!

Unsere Bankverbindung ist folgende:
Vereinigte Volksbank Maingau eG * Bankleitzahl 505 613 15 * Konto 5745659



Hier stellen wir Ihnen 3 unserer derzeitigen Vermittlungstiere vor:

Das ist die 11jährige **Momo**. Sie lebt bei uns seit 05.09.2015. Die gemütliche Katze wurde bei uns wegen Krankheit der Besitzerin abgegeben. Sie wird schnell zutraulich, „redet“ auch gerne wenn sie Besuch bekommt und genießt die ein oder andere Streicheleinheit. Mit ihren 11 Jahren ist sie im besten Alter um in einem Haushalt für angenehme Gesellschaft und eine beruhigende Atmosphäre zu sorgen. Momo wurde, wie uns von der Vorbesitzerin angegeben wurde, als Freigängerin gehalten; dennoch ist sie etwas übergewichtig. Da sie bei uns nicht auffällig viel frisst, ist davon auszugehen, dass sie vermutlich auf ihren Streifzügen verschiedene menschliche Futterstellen hatte. Momo ist trotz ihres Gewichtes – wovon sie während ihres Aufenthaltes bei uns bereits etwas verloren hat – recht beweglich und kommt problemlos auf die Kratzbäume. Für sie wünschen wir uns ein etwas ruhigeres Zuhause, mit viel Platz für Bewegung und ausgiebige Streicheleinheiten. Besuchen Sie sie doch einmal.



Octavia ist seit 05.09.2015 bei uns im Tierheim und fast 2 Jahre alt. Sie kam über den rumänischen Tierschutz und ist eine sehr zierliche Hundedame. Sie ist nach wie vor ein kleiner „Angsthase“. Wenn kein großer Trubel ist und sie die Anwesenden alle kennt, kommt sie aus ihrer Höhle, lässt sich streicheln und bittet auch darum. Fremden Gegenüber zeigt sie sehr große Angst und läuft auch heute noch die meiste Zeit mit eingezogenem Schwanz herum. Ansonsten ist sie sehr

lebensfroh, spielt sehr gerne und rennt mit vollem Elan über unsere Wiese. Der oder die neue/n Besitzer sollten ihr ein ruhiges Zuhause bieten können. In ruhiger Umgebung fasst sie schnell Vertrauen und der Wunsch nach Streicheleinheiten besiegt die Angst. Es bedarf allerdings etwas Geduld und Training, um ihr ein ausgeglichenes Hundeleben zu ermöglichen. Wenn man dies für das wunderhübsche Hundemädel in Kauf nehmen möchte, hat man ganz sicher eine treue Begleiterin an seiner Seite.

Jingles ist seit dem 30.09.2015 (wieder) bei uns im Tierheim und hat in wenigen Tagen seinen 2. Geburtstag. Er wurde bereits als Welpen von uns vermittelt und – vertragswidrig – wiederholt weiterverkauft. Als Fundhund wurde er ins Tierheim Darmstadt gebracht und über das Auslesen seines Mikrochips als „unser Jingles“ erkannt. Jingles konnte nicht bei uns im großen Rudel bleiben, weil er selbst gerne der Ranghöchste sein möchte und dementsprechend auch dominanten Hunden gegenüber sehr angespannt. Im Moment lebt er mit einer dominanten Hündin zusammen die ihn in seine Schranken zu weisen weiß. Für ihn wünschen wir uns ein ruhiges Zuhause, ein festes Umfeld und möglichst nur bis zu 2 Bezugspersonen.



Jingles ist ein leidenschaftlicher Schmuser. An der Leine läuft er vorbildlich. Er entfernt sich allerdings nicht gerne von unserem, ihm gewohnten, Gelände. Wir gehen davon aus, dass er ausgesetzt wurde und ihn diese Erfahrung noch immer belastet. Mit etwas Geduld, konsequenter Erziehung, viel Liebe und Bewegung wird Jingles wieder sein Vertrauen in die Menschen zurück gewinnen und ein treuer Begleiter werden.

Veranstaltungen verbunden mit unserer herzlichen Einladung:

...es weihnachtet sehr!

Es ist wieder Zeit für unseren beliebten **Weihnachtsbaumverkauf!**

Am „Nikolaus-Wochenende“ vom **05.12. bis 06.12 2015** können Sie in der Zeit von 11 Uhr bis 17 Uhr einen unserer schönen Weihnachtsbäume erwerben, von denen ein Großteil als Spende unserem Tierschutzverein zugute kommt.

Wer uns in den vergangenen Jahren zu dieser Veranstaltung besucht hat weiß, dass auch ohne Kaufanlass ein Besuch sehr lohnt! In weihnachtlicher Atmosphäre können Sie mit anderen Tierfreunden einen heißen Glühwein oder Kaffee genießen, sich mit unserem Eintopf wärmen oder einen der leckeren Kuchen essen. Selbstverständlich gibt es auch weitere antialkoholische Getränke in kalter oder heißer Form. In gemütlicher Runde laden kleine, liebevoll gestaltete Stände dazu ein, Selbstgestricktes, Gebasteltes oder Gekochtes zu bestaunen und zu kaufen.

Kuchenspenden für diese beiden Tage werden noch sehr gerne angenommen.

Sie können Ihre Spende gerne per Mail an info@tierschutzverein-Babenhausen-Muenster.de oder telefonisch unter 06073/64299 anmelden.

(Die Kuchenspende sollte vor Beginn der Veranstaltung im Tierheim abgegeben werden. Beschriften Sie bitte Ihr Geschirr und legen einen Zettel mit dem Namen des Kuchens bei)

Das Wandern ist nicht nur des Müllers Lust!

Am **10.01.2016** heißt es „Warm anziehen und raus an die gute Luft!“.

Das Tierheim Babenhausen veranstaltet an diesem Tag eine kleine **Winterwanderung**.

Teilnehmen kann jeder, mit oder ohne Hund, der Spaß daran hat. Es ist weder besondere Ausrüstung noch außerordentlich gute Kondition von Nöten. Es geht nur darum, gemeinsam einen schönen Nachmittag zu verbringen, ein wenig über die „Highlights“ auf unserer Strecke zu erfahren und nach der etwa 1- bis 2stündigen Tour zusammen den Wintertag mit einer warmen Suppe und Getränken ausklingen zu lassen. Eine kleine Überraschung auf der Strecke ist natürlich (!) auch geplant. Warme und dem Wetter angepasste Kleidung ist freilich ratsam, da es durchaus auch kalt und nass werden kann.

Treffpunkt ist an diesem Tag um 14:00 Uhr direkt am Tierheim-Tor. Wer keinen eigenen Hund hat und volljährig ist, kann einen unserer Bewohner mitnehmen. Je nach Teilnehmerzahl können wir allerdings nicht jedem „Mitläufer“ einen Hund zusichern.

Aber im Rudel macht das Laufen auch ohne eigene Leine sehr viel Spaß!

Wir freuen uns schon sehr und hoffen auf rege Teilnahme!

**Allen Lesern wünschen wir natürlich
eine wundervolle Adventszeit
frohes Fest und einen guten
Start in das Jahr 2016**



Wenn Sie zukünftig den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte unter der E-Mail-Adresse info@tierschutzverein-babenhausen-muenster.de mit. Bitte schreiben Sie bereits im „Betreff“, dass es um eine Angelegenheit in Bezug auf den Newsletter geht.

Impressum

Tierschutzverein Babenhausen / Münster e.V.

Tierheim Babenhausen
Außerhalb 41
64832 Babenhausen
Tel. und Fax. 06073 64299

Vertretungsberechtigter Vorstand

1. Vorsitzende

Beate Balzer
Außerhalb 41
64832 Babenhausen

2. Vorsitzender

Donat Balzer
Außerhalb 41
64832 Babenhausen

Registergericht: Amtsgericht Darmstadt

Registernummer: VR 30321

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: 08 250 500 52

Finanzamt Dieburg - in 64807 Dieburg

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 55 Abs. 2 RStV: Der Vorstand des Tierschutzvereins Babenhausen / Münster e.V.

Das Copyright der abgedruckten Fotos liegt beim Tierschutzverein Babenhausen / Münster e.V. selbst. Fremde Bilder sind entsprechend mit deren Quelle gekennzeichnet